

## Verarbeitung des Reaktionsharzmörtels PROXAN®- RM 3 und des Voranstrichmittels PROXAN®- HRM 3

### Verwendete Produkte



Reparaturmörtel  
[PROXAN®- RM 3](#)



Haftvermittler  
[PROXAN®- HRM 3](#)

### Verwendete Zusatzprodukte der dga-Gruppe



[Gebindehalter  
für Dosen](#)



[Flügelrührer](#)



Reiniger  
[PROXAN®- PR-S](#)



Reiniger  
[PROXAN®- PR-4](#)



Der Reparaturmörtel PROXAN®- RM 3 wird in Verbindung mit dem Haftvermittler PROXAN®- HRM 3 zur Betoninstandsetzung eingesetzt.



Der Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Dies wird durch Fräsen, Kugelstrahlen, Schleifen oder dem Einsatz einer Drahtbürste erreicht. Anschließend lose Teile durch Abblasen entfernen. Nach der Vorbehandlung sollte die Haftfestigkeit der Betonunterlage mindestens  $1,5 \text{ N/mm}^2$  betragen.

Zur besseren Verzahnung des Instandsetzungssystems mit dem Altbeton und zum Abbau von Spannungen zwischen dem Instandsetzungssystem und dem Altbeton, sind die Schadstellen in einem Winkel von ca. 45 Grad zum Anschluss an die Altbetonfläche auszustemmen.



Der Haftvermittler PROXAN®- HRM 3 ist eine Zweikomponenten Epoxidharzgrundierung mit aktivem Korrosionsschutzpigment (Zementklinker). Das Produkt dient als Haftbrücke zwischen Beton und dem Reparaturmörtel PROXAN®- RM 3. Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt.



Die Komponente B vollständig in die Komponente A entleeren.



Das Gebinde der B-Komponente in den Gebindehalter für Dosen der dga-Gruppe spannen. Eine Schnalle garantiert den optimalen Halt des Gebindes in der Halterung. Indem man sich auf die zwei am Gebindehalter befestigten, auf dem Boden liegenden Haltebleche stellt, wird ein Verrutschen des Gebindehalters vermieden.



Für das Mischen empfiehlt sich ein elektrisches Handrührgerät, z. B. eine langsam laufende Bohrmaschine (ca. 300 - 400 U/Min.), sowie der Flügelrührer der dga-Gruppe. Die spezielle Bauform des Rührers ermöglicht ein blasenfreies Homogenisieren des Haftvermittlers und zeichnet sich durch eine hohe Langlebigkeit aus.



Anschließend den Haftvermittler PROXAN®- HRM 3 mit einem Pinsel großzügig auf Schadstelle streichen. Die Verarbeitung darf nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3 K über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt (weitere Informationen siehe abZ).



Den Haftvermittler einige Minuten einziehen lassen.



In der Zwischenzeit wird der zweikomponentige Reaktionsharzmörtel PROXAN®- RM 3 vorbereitet.



Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komponente B vollständig in die Komponente A entleeren.



Für das Mischen empfiehlt sich ein elektrisches Handrührgerät, z. B. eine langsam laufende Bohrmaschine (ca. 300 - 400 U/Min.), sowie ein Mörtelrührer.



Kippen Sie den Mörtel in ein leeres Kunststoffgebinde (Umtopfen) und rühren Sie den Mörtel für weitere 2 - 3 Minuten durch.



Den Mörtel mittels Kelle auf den noch nicht angehärteten Haftvermittler applizieren. Bei größerer Schichtstärken den Mörtel lagenweise verdichten und frisch in frisch weiter aufbauen.



Streichen Sie mit der Kelle den Mörtel abschließend glatt, um ein homogenes Erscheinungsbild zu erhalten.



Abschließend den Reparaturmörtel im frischen Zustand mit Sand 0,1 - 0,3 mm abstreuen. Arbeitsgeräte sofort mit den Reinigern PROXAN®- PR 4 oder PROXAN®- PR-S säubern